



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Hertha BSC | 29.1.2017 | No. 193

Salli Zemme

Na? Habt ihr die unglückliche Niederlage gegen die Bayern verdaut? „Unglückliche Niederlage gegen die Bayern“ – das allein sagt schon einiges darüber aus, wie gut die Saison bisher läuft. Auch, wenn der Spielverlauf letztendlich bitter war, war die Art und Weise, wie v.a. in der ersten Halbzeit gespielt wurde, wichtig fürs Selbstvertrauen. Daran gilt es jetzt anzuknüpfen. Die nächsten Spiele gegen Hertha, Gladbach und die überraschend starken Kölner werden nicht wirklich einfacher.



Wir haben zehn Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Wenn es in drei Wochen noch ähnlich viele sind, hätten wir einen Riesensprung in Richtung Klassenerhalt geschafft. Dafür müssen auch wir alles geben. Sorgt dafür, dass es nach dem Feuerwerk von letzter Woche hinter Nord heute auch auf der Tribüne brennt! Forza SC! (lg)

18. Spieltag

Freitag	Schalke – Frankfurt
Samstag	Wolfsburg – Augsburg
	Ingolstadt – Hamburg
	Bremen – Bayern
	Darmstadt – Köln
	RB Leipzig – Hoffenheim
	Leverkusen – M'Gladbach
Sonntag	SCF – Hertha BSC
	Mainz – Dortmund

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	30	42
2	RB Leipzig	19	39
3	Hoffenheim	13	31
4	Dortmund	17	30
5	Hertha BSC	6	30
6	Frankfurt	7	29
7	Köln	6	26
8	Leverkusen	1	24
9	SCF	-7	23
10	Schalke	2	21
11	Mainz	-4	21
12	Wolfsburg	-8	19
13	Augsburg	-6	18
14	M'Gladbach	-10	17
15	Bremen	-15	16
16	Hamburg	-18	13
17	Ingolstadt	-14	12
18	Darmstadt	-19	9

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

SAM ist zurück!

Wegen fanunfreundlicher Anstoßzeiten, die für uns Freiburger regelmäßig Reisen durch die halbe Republik oder mehr mit sich bringen, hat uns das Bündnis ProFans zum wiederholten Mal den Negativpreis „SAM“, das SpielAnsetzungsMonster, überreicht. Wir geben an dieser Stelle den Urkundentext wieder:

Das „SAM“ hat wieder zugeschlagen. Für die fanunfreundlichen Terminierungen der Hinrunde in der Bundesligasaison 16/17, überreichen wir das SpielAnsetzungsMonster für die 1. Liga an die Fanszene des SC Freiburg.



Neben den Freitagsspielen in Köln (433 km) und in Dortmund (484 km), musste der SC Freiburg auch einmal unter der Woche, an einem Mittwochabend in Ingolstadt (427 km), antreten. Ohne Urlaubstage zu opfern, war der gute Support in der Ferne natürlich nicht realisierbar.

Die Möglichkeit einer guten und lautstarken Unterstützung durch die Fans des SC Freiburg war wiederholt nur umsetzbar durch Fernbleiben der Arbeit, der Universität oder der Schule.

Das Bündnis ProFans gratuliert den Fans des SC Freiburg nicht zum Gewinn des SAM für die Hinrunde in der Bundesligasaison 16/17.

Neue Regeln?

Marco van Basten war mal einer der besten Stürmer der Welt. Heute ist er technischer Direktor der FIFA und stürmt mit dubiosen Ideen an die Öffentlichkeit, wie das Funktionäre aus der zweiten Reihe so tun. Folgende Regeländerungen schlägt der Holländer vor, die nach meinem persönlichen Ermessen von begrüßenswert bis hirnrissig sortiert wurden:

1. In Verlängerungen sollten ein bis zwei zusätzliche Wechsel erlaubt werden. In Anbetracht von teilweise über 15 Kilometern, die einzelne Spieler in 120 Minuten zurücklegen, eine sinnvolle Idee.

2. Nur noch der Kapitän einer Mannschaft darf mit dem Schiedsrichter reden. Dadurch soll Rudelbildung und allgemeinem Gemecker vorgebeugt werden. Kennt man vom Rugby, kann man mal testen.

3. Elfmeterschießen sollen durch sogenannte Shootouts ersetzt werden. Wenn der Schiri pfeift, läuft der Schütze aus 25 Metern auf den Torwart zu und hat acht Sekunden Zeit, um die Aktion abzuschließen. Könnte eventuell ganz lustig werden.

4. Gelbe Karten sollen durch Zeitstrafen ersetzt werden. Auch das kennt man vom Eishockey. Wird im Jugendfußball praktiziert, bringt aber den Spielfluss durcheinander. Daher Dagegen.

5. Die letzten zehn Minuten sollen mit „effektiver Spielzeit“ gespielt werden, Die Stoppuhr läuft nur, wenn der Ball im Spiel ist. Würde Zeitspiel verhindern, aber das gehört auch zum Fußball – dagegen.

6. Wer im Laufe des Spiels sein fünftes Foul begeht, wird des Feldes verwiesen, darf aber durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Kennt man vom Basketball, würde beim Fußball ähnlich wie Zeitstrafen den Fluss zerstören.

7. Das Abseits soll abgeschafft werden. Würde das Spiel völlig auf den Kopf stellen und die Anzahl der langen Bälle gefühlt verzehnfachen. Bloß nicht!

Außer Konkurrenz: Die Anzahl der Pflichtspiele auf „Top-Niveau“ soll auf 50 pro Saison gesenkt werden. Klingt gut, könnte aber ein Vorwand für ziemlich üble Reformen werden. Daher nicht zu bewerten. (jj)

Hopperblog

29.12.2016 – Ligue 1 Senegal – 17.00 Uhr
Stade de Mbour vs. Diambars FC 0:0
Eintritt: 5.000 CFA (~7,70 EUR)
Zuschauer: ~3.500

Ein neuer Kontinent, ein neues Land, ein neuer Ground.

Da der letzte Weihnachtsurlaub ungemütlich/nass auf der Insel verbracht wurde, sollte es dieses Jahr in wärmere Gefilde gehen. Bienvenue en Senegal!

Nachdem der 24. Dezember standesgemäß im engsten Kreis der Familie verbracht wurde, ging es einen Tag darauf mit dem InterCity Express von Freiburg aus nach Frankfurt, Endstation Fernbahnhof. Dort das Gepäck für die kommenden zehn Tage aufgegeben, machten sich der Töpferstadtjunge und ich auf zum Gate und mit 1 Stunde Verspätung ging es über das Air Algérie Drehkreuz Algier mit der größten Klapperkiste, die ich bisher fliegen gesehen habe, nach Dakar. Bekannt durch die Rally Dakar ist Senegal auch ein beliebtes Urlaubsziel (gerade für Franzosen) und perfekt, um den winterlichen Temperaturen Europas entgegenzuwirken.



In der Hauptstadt angekommen musste erstmal ein Taxifahrer angeheuert werden, der uns die 80 Kilometer die Küste entlang kutschieren sollte, damit man das Fünf-Sterne-Resort beziehen konnte. Bereits auf dem Weg dorthin war der Kulturschock groß. Eine ganz andere Welt, die einem offenbart wurde und die es erstmal zu verstehen hieß.

Die letzten Tage wurde dann genau das gemacht, was man sich von einem Erholungsurlaub erhofft, nämlich nur entspannt! Ausschlafen, gut essen, am Strand liegen oder die Anlage genießen. Irgendwann war aber auch genug und man wartete die finale Ansetzung des senegalesischen Fußballverbandes ab, der uns mit einem Spiel am Donnerstagnachmittag beglückte. Da das Stadion auch nur fünf Kilometer von der Herberge entfernt war, gönnten wir uns das Taxi.

Viel zu früh, anderthalb Stunden vor Spielbeginn waren wir zwei bereits vor Ort und setzten uns derweil in ein Restaurant, das mir ungenießbare Pommes aufgetischt hat. Da mein Magen aber sowieso noch nicht akklimatisiert war und sich der Hunger in Grenzen hielt, hatte ich auch keine Lust, mich zu beschweren. So machte man sich eine halbe Stunde vor Anpfiff auf zum Stadion und gönnte sich ausnahmsweise mal ein VIP-Ticket, in der Hoffnung, es würde vielleicht ein bis zwei Extras geben. Aber Fehlanzeige, das einzig bessere war ein Plastikstuhl statt der Holzbank, aber dabei blieb es auch.

Nun wurde das Spiel aber angepfiffen und bei rhythmischem Getrommel und traditioneller Musik aus der Anlage wurde auf der Gegengerade getanzt, was das Zeug hielt. Fußballerisch wurde heute nur Margerkost angeboten, sodass sich unsere Blicke immer wieder in das weite Rund verirrten.

Beim Rundgang durch die Müllhalde wurde man doch das eine oder andere Mal komisch angeschaut, da sich einige womöglich fragten, was die zwei Blancos dort denn wollten. Wieder auf unserem Platz angekommen, verfolgten wir noch den weiteren Spielverlauf, in dem es kurz vor Wiederbeginn der zweiten Halbzeit lautstarke Diskussionen gab, da ein Spieler irgendeinem anderen wohl etwas ins Trinken gemischt haben soll.

Wie so oft auf diesem Trip viel Lärm um nichts und mit einem 0:0 wurde der nächste Länder-/Kontinentalpunkt eingetütet. Am sandigen Stadionvorplatz erblickten wir nach kurzer Suche unseren Fahrer und verschwanden in die verstaubte Nacht, um wenige Minuten später wieder die Annehmlichkeiten der Anlage genießen zu können. Gegensätze ziehen sich an. (la)

In aller Kürze

Gelsenkirchen – Eine Richterin am AG Gelsenkirchen hat in einer Verhandlung gegen einen Schalke-Fan, der wegen einer Auseinandersetzung mit einem Polizisten wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung angeklagt war, alle Fußballfans pauschal als Gesocks bezeichnet. Rest der Story: Anwalt stellt Befangenheitsantrag, Richterin unterbricht diesen mit einem weiteren Gefühlsausbruch und zieht sich dann aus der Affäre, indem sie dem Angeklagten ein „informelles“ Angebot, das er nicht ablehnen kann, macht – das erwartete Strafmaß wurde darin um zwei Drittel unterschritten. Angebot angenommen, Verhandlung vorbei. Man fragt sich nur, wie viele Richter so denken und sich nicht verplappern...

Turin – Juventus hat ein neues Wappen oder besser gesagt Logo, das an alles erinnert, nur nicht an einen Fußballverein. Auf einem japanischen Minivan wäre dieses stilisierte „J“ jedenfalls besser aufgehoben, aber die Marketingabteilung der alten Dame sieht das offensichtlich anders. Währenddessen hat Real Madrid auf den im arabischen Raum vermarkteten Produkten das Kreuzifix von der Königskrone im Wappen entfernt. Marketing siegt über Tradition.

Salzburg – Red Bull Salzburgs israelischer Spieler Munas Dabbur durfte nicht mit ins Trainingslager nach Dubai fliegen. Die Verweigerung der Einreise eines Sportlers alleine wegen seiner Nationalität ist für Red Bull offensichtlich kein Problem.

Darmstadt – Darmstadt 98 sich von Änis Ben-Hatira getrennt, weil dieser die Organisation Ansaar International unterstützt. Dabei handelt es sich nach Eigarstellung um eine humanitäre Hilfsorganisation, der Verfassungsschutz sieht allerdings enge Verknüpfungen zur salafistischen Szene. Auch der Verdacht der Terrorunterstützung steht im Raum.

Mainz – Beim Auswärtsspiel des FSV in Leipzig wurde eine Werbepläne von Red Bull vor dem Gästeblock abgehängt und dabei angeblich so massiv beschädigt, dass drei Mainzer Fans jetzt mit Stadionverboten und insgesamt 7.000 Euro Geldstrafe bedacht wurden. Aktive 05er-Szene und Fanhilfe sammeln deshalb derzeit Geld für die Betroffenen.

Hamburg – Einige hundert HSV-Fans verpassten letzte Woche das Spiel ihrer Mannschaft in Wolfsburg, nachdem sie im Hauptbahnhof Hannover von der Bundespolizei eingekesselt und zum Teil in Gewahrsam genommen worden waren. Grund der Kontrolle sollen Sachbeschädigungen im Zug gewesen sein. Auch offensichtlich unbeteiligte Fans verpassten das Spiel. Insgesamt waren laut Fanhilfe Hamburg 286 Personen betroffen.

Hannover – Ab der Saison 2018/2019 wird es noch deutlich mehr Fußball im (Pay-)TV geben. Die Telekom hat sich die Rechte an der 3. Liga und der Frauen-Bundesliga gesichert und wird die Spiele im eigenen Bezahlfernsehen zeigen. Zusätzlich zeigen die ARD 86 Spitzenspiele der 3. Liga. (jj/lg)

SCFR auswärts

Zum Auswärtsspiel in **Mönchengladbach** am **Sams- tag, dem 4. Februar**, fahren wir mit dem Bus:

- 6:30 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
 - 6:40 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
 - 7:00 Uhr: Herbolzheim McDonalds
 - 7:20 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 42 € für SCFR-Mitglieder, sonst 45 €

Der Bus nach **Hamburg** ist leider ausgebucht.

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Chores, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibe eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

